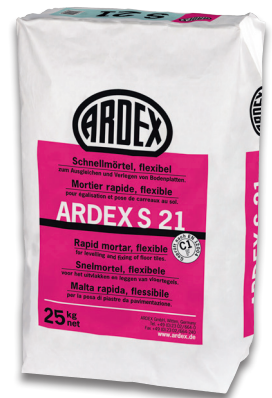




ARDEX S 21

Schnellmörtel

- Wasserfest
- Frostbeständig
- Flexibel
- Zum Ausgleichen von Bodenflächen



Anwendungsbereich:

Ausgleichen und Vorziehen rauer und unebener Untergründe, auch im Gefälle.

Verlegen von Bodenplatten aus Keramik und Steinzeug.

Verlegen stark profilierter Fliesen oder keramischer Bodenplatten mit unterschiedlicher Dicke oder feuchtigkeitsunempfindlicher Natursteine in ein Mörtelbett unter Verwendung einer Zahnkelle.

Herstellen eines hochverformbaren, wasserabweisenden Mörtelbettes unter Zusatz von 1:1 mit Wasser verdünnter ARDEX E 90 Kunstharzvergütung.

Für außen und innen.

Art:

Pulver, hergestellt mit ARDEX WSZ Schnellzement

32,5 R-SF, Zulassungs-Nr. Z-3.12-1206, flexibel wirkenden Kunststoffen und Additiven.

Mit Wasser angerührt entsteht ein geschmeidiger Mörtel, der durch Hydratation und Trocknen erhärtet. Der Mörtel haftet praktisch unlöslich auf Bodenflächen aus Beton und Zementestrich. Im Innenbereich ist in einigen Fällen ein Voranstrich als Haftbrücke erforderlich.

ARDEX E 90 Kunstharzvergütung ist eine mit Wasser zu verdünnende, lösemittelfreie Kunstharzdispersion.



CE

1212
0370

ARDEX GmbH
Friedrich-Ebert-Str. 45
D-58453 Witten

04

54200
EN 12004:2007+A1:2012

ARDEX S 21
Zementhaltiger Mörtel
EN 12004:C1F

Haftzugfestigkeit nach Trockenlagerung:	≥ 0,5 N/mm ²
Haftzugfestigkeit nach Wasserlagerung:	≥ 0,5 N/mm ²
Haftzugfestigkeit nach Warmlagerung:	≥ 0,5 N/mm ²
Haftzugfestigkeit nach Frost-Tau-Wechselagerung:	≥ 0,5 N/mm ²
Bestimmung der offenen Zeit:	≥ 0,5 N/mm ² nach mind. 10 Minuten
Früh-Haftzugfestigkeit nach 6 Stunden:	≥ 0,5 N/mm ²
Bestimmung des Abrutschens:	NPD
Bestimmung der Verformung:	NPD
Brandklasse:	E

ARDEX GmbH
Postfach 6120 · 58430 Witten
DEUTSCHLAND
Tel.: +49 (0) 23 02/664-0
Fax: +49 (0) 23 02/664-240
kundendienst@ardex.de
www.ardex.de

Hersteller mit zertifiziertem
QM/UM-System nach
DIN EN ISO 9001/14001

ARDEX S 21

Schnellmörtel

Vorbereitung des Untergrundes:

ARDEX S 21 haftet auf trockenem und feuchtem Untergrund, der fest, tragfähig, griffig und trennmittelfrei sein muss.

Untergrund aus saugfähigem oder geschliffenem Calciumsulfat muss trocken sein und ist mit ARDEX P 51 Haft- und Grundierdispersion, 1:3 mit Wasser verdünnt, vorzustreichen.

Auf sehr dichtem oder glattem Untergrund, zum Beispiel alten Fliesen, ist im Innenbereich als Haftbrücke ein ARDEX P 82-Voranstrich anzubringen.

Im Dauernassbereich und im Außenbereich sind auf Fliesenbelägen als Haftbrücke und Abdichtung ARDEX Dichtmassen aufzutragen.

Verarbeitung:

In ein sauberes Anrührgefäß gibt man klares Wasser und mischt so viel ARDEX S 21-Pulver ein, dass ein klumpenfreier Mörtel entsteht.

Zum Anrühren von 25 kg ARDEX S 21 werden 4–5 l Wasser benötigt.

Der Mörtel ist bei +20°C ca. 30 Minuten lang verarbeitbar.

Bei Schichtdicken über 10 mm ist der Mörtel wie folgt zu strecken:

Mischgut/ gewaschen	Körnung	Mischungsverhältnis	
		Mörtel	Mischgut
Sand	0–4 mm	1,0 RT	0,3 RT
Sand	0–8 mm	1,0 RT	0,5 RT

Bei feuchtem Sand ist weniger Anmischwasser zu verwenden.

Bodenausgleich:

Zum Ausgleichen unebener und rauer Untergründe werden 25 kg ARDEX S 21-Pulver mit ca. 5 l Wasser angerührt.

Der Mörtel wird mit der Glättkelle aufgebracht. Die Auftragsdicke kann ungestreckt bis zu 10 mm betragen.

Bei Schichtdicken über 10 mm ist der Mörtel zu strecken. Wenn eine nachfolgende Verlegung von Bodenfliesen erst zu einem späteren Zeitpunkt erfolgt, so ist ARDEX S 21 mit 1:1 verdünnter ARDEX E 90 Kunstharzvergütung anzumischen.

Gefälleausgleich:

Bei dickschichtigem Mörtelauftrag oder beim Herstellen eines Gefälleausgleichs ist der Mörtel in der Konsistenz einer normalen Zementestrichmischung einzubringen.

Das Mischen des Mörtels erfolgt in einem Zwangs- oder Freifallmischer. Das Mischungsverhältnis beträgt:

25 kg ARDEX S 21	= Originalsack
ca. 27 kg Sand	= 4 Schaufeln
ca. 4,5 l Wasser	= je nach Feuchtigkeit des Sandes

Damit eine gute Verbundfestigkeit mit dem Untergrund erzielt wird, ist zunächst mit ungestrecktem Material vorzuziehen.

Bei glatten und dichten Untergründen soll dieser Mörtel mit 1:1 verdünnter ARDEX E 90 Kunstharzvergütung angemischt werden.

Danach wird der gestreckte Mörtel frisch in frisch in erforderlicher Höhe aufgebracht, mit der Richtlatte abgezogen und dann abgerieben.

Die Ausgleichschichten sind nach ca. 90 Minuten so weit erhärtet, dass Bodenfliesen, ebenfalls mit ARDEX S 21, verlegt werden können.

Verlegen von Bodenfliesen:

Zum Verlegen von Bodenfliesen und -platten werden 25 kg ARDEX S 21-Pulver mit ca. 4 l Wasser angerührt. Wenn der angerührte Mörtel bereits erstarrt ist, kann er nicht erneut mit Wasser aufbereitet werden. Fliesenverlegungen sind dann mit diesem Mörtel nicht mehr durchführbar.

Der Mörtel darf nur auf so große Flächen vorgezogen werden, dass die Bodenplatten noch leicht in das feuchte Mörtelbett eingeschoben werden können. Dabei ist auf eine vollflächige Einbettung zu achten. Die Einlegezeit beträgt, wenn der Mörtel sofort nach dem Anrühren aufgetragen wird, ca. 10 Minuten. Wird der Mörtel später aufgetragen, wird die Einlegezeit kürzer.

Die Bodenfliesen können 3 Stunden nach der Verlegung begangen und gefugt werden.

Bei Fliesenverlegungen auf Balkonen und Terrassen und zum Verlegen von Feinsteinzeugfliesen und Natursteinen mit glatter und dichter Rückseite wird ARDEX S 21 mit 1:1 verdünnter ARDEX E 90 Kunstharzvergütung angerührt.

Für 25 kg ARDEX S 21 Pulver werden ca. 2,5 l ARDEX E 90 und 2,5 l Wasser benötigt.

Zu beachten ist:

Für den Schutz des Untergrundes vor Feuchtigkeit sind ARDEX Dichtmassen einzusetzen.

Marmor und feuchteempfindliche Natursteinplatten sind im Innenbereich mit den Produkten des ARDEX-Natursteinsystems zu verlegen. In Zweifelsfällen Probeverlegungen durchführen.

Allgemein gilt:

ARDEX S 21 bei Temperaturen von über +5°C verarbeiten.

Hinweis:

Enthält Zement. Verursacht Hautreizungen. Verursacht schwere Augenschäden. Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. Schutzhandschuhe tragen. Augenschutz tragen. Nicht in die Augen, auf die Haut oder auf die Kleidung gelangen lassen.

BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen.

Bei anhaltender Augenreizung: Ärztlichen Rat einholen/ ärztliche Hilfe hinzuziehen.

An einem trockenen Ort aufbewahren.

Inhalt/Behälter gemäß lokalen Vorschriften entsorgen.

Inhalt/Behälter gemäß regionalen Vorschriften entsorgen.

Inhalt/Behälter gemäß nationalen Vorschriften entsorgen.

Inhalt/Behälter gemäß internationalen Vorschriften entsorgen.

In abgebundenem Zustand physiologisch und ökologisch unbedenklich.

GISCODE ZP 1 = zementhaltiges Produkt, chromatarm.

ARDEX S 21

Schnellmörtel

Technische Daten nach ARDEX-Qualitätsnorm:

Anmischverhältnis:	zum Spachteln und Ausgleichen ca. 5,0 l Wasser:25 kg Pulver entsprechend ca. 1 RT Wasser : 31/4 RT Pulver zum Kleben von Bodenfliesen ca. 4,0 l Wasser:25 kg Pulver entsprechend ca. 1 RT Wasser : 41/4 RT Pulver	
Schüttgewicht:	ca. 1,5 kg/l	
Frischgewicht des Mörtels:	ca. 2,0 kg/l	
Materialbedarf:	ca. 1,7 kg/m ² /mm bei Nivellierarbeiten ca. 4,0 kg/m ² bei Verwendung eines Zahnpachtels 6 x 6 x 6 mm	
Verarbeitungszeit (+20°C):	ca. 30 Min.	
Einlegezeit:	ca. 10 Min. (gemessen an frischem Mörtel)	
Korrigierzeit:	für Steinzeugfliesen ca. 20 Min.	
Begehbarkeit (+20°C):	Ausgleichschichten nach ca. 90 Min. Fugen von Bodenfliesen nach ca. 3 Std.	
Haftzugfestigkeit:	für Steinzeugfliesen trocken, nass nach 1 Tag ca. 0,5 N/mm ² nach 28 Tagen ca. 1,0–2,0 N/mm ² Frost-Tau-Wechsel ca. 1,0–2,0 N/mm ²	
Druckfestigkeit:	nach 1 Tag	ca. 8 N/mm ²
	nach 3 Tagen	ca. 15 N/mm ²
	nach 28 Tagen	ca. 30 N/mm ²
Biegezugfestigkeit:	nach 1 Tag	ca. 3 N/mm ²
	nach 3 Tagen	ca. 4 N/mm ²
	nach 28 Tagen	ca. 10 N/mm ²
Fußbodenheizungseignung:	ja	
Kennzeichnung nach GHS/CLP:	GHS05 „ätzend“, Signalwort: Gefahr	
Kennzeichnung nach GGVSEB/ADR:	keine	
Abpackung:	ARDEX S 21 Säcke mit 25 kg netto ARDEX E 90 Gebinde mit 4,5 kg netto	
Lagerung:	in trockenen Räumen ca. 12 Monate im originalverschlossenen Gebinde lagerfähig ARDEX E 90 frostfrei ca. 12 Monate im original- verschlossenen Gebinde lagerfähig	